



HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Ab 10.9. «Wild»
täglich geöffnet
warme Küche
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuendadavos.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK
Unser Prättigauer Liebling!



BECK Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60. info@garagegort.ch. www.garagegort.ch




Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Der Davoser Tarzisi Caviezel ist während eines Jahres der höchste Bündner. Mit 106 (von 112) Stimmen ist er zum Standespräsidenten gewählt worden. Das wurde letzten Samstag im Kongresszentrum gebührend gefeiert. Foto GNS S. 18/19

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Die Spezialisten



HOTEL **STÜBLI** **WELLNESS** **TERRASSE**



Ihr 4-Sterne superior
Boutique Hotel Vereina
im Herzen von Klosters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27
Landstrasse 179 | Klosters 7250

Zahnarzt zu teuer?

Preise wie in Ungarn
Behandlung in Schwyz
www.zahn-oase.ch



Jetzt Versicherungen
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



7019-02



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

Schauen & staunen:

www.gipfel-zeitung.ch



079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Reinschautage der EMS Schiers: 9. und 10. September

L. Wie sieht zeitgemässer Unterricht aus? Welche Projekte entstehen an der EMS Schiers? Was lernen Schülerinnen und Schüler heutzutage im Gymnasium und in der Fachmittelschule? Am Wochenende sind die Reinschautagen der EMS Schiers.

Am Freitag, 9. September ab 13:15, und am Samstag, 10. September, ab 8:15 Uhr,

gewährt die EMS Schiers Einblicke in ihr Schulleben. Dieses Jahr mit den Schwerpunkten: Matura- und selbständige Arbeiten und Schulprojekte. Besucherinnen und Besucher erwarten spannende Experimente, schmissige Poetry Slams, coole Sportshows, musikalische Einlagen und vieles mehr.

Unterricht über alle Fachbereiche Biologie, Mathematik,

Informatik, Englisch, Psychologie, Sport oder Geschichte: In diese und viele weitere Fächer können Interessierte an den Reinschautagen reinschnuppern. Die EMS Schiers zeigt Unterricht von der 1. bis in die 6. Gymnasialklasse und über alle Klassen der Fachmittelschule. Und was versteht man eigentlich unter Immersionsunterricht? Die Fächer History, Mathematics und Chemistry unterrichten die Lehrpersonen der EMS Schiers in englischer Sprache – auch diese Fächer sind öffentlich zugänglich an den Reinschautagen.

An der EMS Schiers entstehen im Unterricht innovative und spannende Projekte. Für die Reinschautage haben Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler diese speziell aufbereitet. Besucherinnen und Besucher erleben unter anderem, wie interaktiv und unterhaltsam das Thema Staatskunde sein kann, welche erstaunlichen Experimente im Chemielabor gebräut werden oder wie der Mikrokontroller Arduino im EF-Informatik eingesetzt wird. Und wer wird zum Slam-Poet oder der Slam-Poetin gekürt? Das Publikum bestimmt mit!

Auch in den musischen Fachgebieten waren die Schülerinnen und Schüler fleissig. An den Reinschautagen präsentieren sie künstlerische Interventionen, eine Skulpturen- und Portraitausstellung zum Thema Giacomettis in Schiers und eine Treppenhauseausstellung mit Werbung für Prättigauer KMU. Wenn Biologie auf bildnerische Gestaltung trifft, wird es besonders spannend. Schülerinnen und Schüler studieren und skizzieren die Tieranatomie anhand lebender Tiere live an den Reinschautagen.

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

A261878



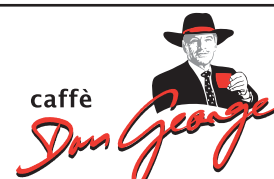
RESTAURANT
SCHLÖSSLI

GAUMENFREUDE IN DER HERBSTZEIT

Am Samstag, 10. September 2022 starten wir mit einheimischem Wild die genussfreudige Wildsaison 2022.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Gastgeber:
Marco Goerg und Paula Vetter
mit dem Schlössli-Team
7212 Seewis Dorf
www.schloessli-seewis.ch





Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Hirschpfeffer, Rehschnitzel
Kürbissuppe, Vermicelles.....

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Unsere Ausflugstipps dieser Woche



Musikalische Live-Unterhaltung ufm Grönenbödeli

So, 11. September Arflina

So, 18. September Lengler Kappelle

So, 25. September Bergüner

Seit bald 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Unsinn im Zusammenhang mit der Verrechnungssteuer (VST)

Das bekannte Modell von den 35% Steuern auf Zinsen, die abgezogen werden und nach erfolgter Deklaration in der Steuererklärung wieder gutgeschrieben werden, ist in der Schweiz erfunden worden.

In Zeiten mit hohen Zinsen bei Sparkonti und Obligationen war das ein gutes Druckmittel des Staates. Allein die Zeiten ändern sich, und so haben die ausländischen Investoren deswegen keine Schweizer Obligationen mehr gekauft, denn sie konnten die VST nicht zurückverlangen oder mussten aufwändige Prozesse in die Wege leiten.

Die Schweizer Firmen und Konzerne wollten jedoch die Anleger nicht verlieren, und so lief das Geschäft aus der Schweiz weg vor allem nach Luxembourg.

Wenn unsere Regierung zum Schluss kommt, dass das Geschäft lieber wieder in der Schweiz sein sollte, da wir ohnehin schon genug Druck aus dem Ausland haben, ist das positiv und sollte unterstützt werden. Es gibt keine Verluste mittel- und langfristig, denn man schafft Stellen und generiert Steuereinnahmen bei den Banken.

Auch das Schnapsargument, dass die Reichen und Konzerne profitieren, stimmt wieder einmal nicht, denn die können mit der heutigen Lösung gut leben, aber die Schweiz würde gut daran tun, verlorenes Geschäft nach Hause zurück zu bringen.

Darum «Ja» zur Änderung des Bundesgesetzes für die Verrechnungssteuer.

Martin Thöny, Fanas

Verrechnungssteuer-Reform ermöglicht wichtige Investitionen im öV

Mit dem Bernina-Express und dem Glacier-Express verfügt die Rhätische Bahn über Marken mit weltweiter Bekanntheit. Als Verwaltungsrätin der Rhätischen Bahn setze ich mich dafür ein, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Damit dies möglich ist, investiert das Unternehmen jedes Jahr viel Geld in die Infrastruktur sowie in die Erneuerung von Rollmaterial. Der grösste Teil ihrer Investitionen in neues Rollmaterial finanziert die RhB über Anleihen.

Das Beispiel zeigt: Die Geldbeschaffung auf dem Kapitalmarkt ist für den öV und den Transportsektor schon heute von Bedeutung. Damit die Angebote erhalten und weiter verbessert werden können, stehen auch in den kommenden Jahren grosse Investitionen an. So ruft z.B. auch der Klimaschutz nach nachhaltigen Investitionen. Um diese umsetzen zu können, brauchen die Unternehmer Geld vom Kapitalmarkt. Und genau deshalb ist die Reform der Verrechnungssteuer so wichtig.

Die Öffnung des Kapitalmarkts steigert durch attraktive Finanzierungsmöglichkeiten die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft, was zu höheren Steuereinnahmen führt. Gleichzeitig spart die öffentliche Hand substanzielle Zinskosten ein. Von dieser Stärkung des einheimischen Kapitalmarktes profitiert nicht zuletzt auch der öffentliche Verkehr. Aus diesem Grund sage ich am 25. September klar Ja zur Verrechnungssteuer-Reform. Nicht nur für die RhB, sondern für uns alle.

Vera Stiffler, Chur

Für die Förderung des öffentlichen Verkehrs zur Stärkung der Talschaften

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden begrüsst die bessere Erschliessung der Talschaften und damit im Grundsatz die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im

Kanton Graubünden. Ebenfalls unterstützt sie im Wesentlichen die Teilrevision Gesetz über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Graubünden. Zudem setzt sie sich für die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt ein.

Für die Stärkung der Talschaften: Die Grossratsfraktion unterstützt die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden. «Dank der Bereitstellung weiterer Mittel zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden insbesondere die Talschaften besser erschlossen», so Co-Fraktionspräsident Reto Cramer. Die Mitte-Fraktion begrüsst, dass der Kanton gemeinsam mit den Regionen, Gemeinden und Regionalverbänden die mittel- und langfristige Planung an die Hand nimmt und wiederkehrend Bericht erstattet. Die Fraktion der Mitte unterstützt die Verpflichtung des Kantons, mindestens 50 Prozent der ungedeckten Kosten für die Zusatzerschliessung zu übernehmen. Ebenfalls Unterstützung finden neue Förderinstrumente wie bspw. neue Mobilitätsformen (E-Busse). Wichtig ist auch, dass der dezentrale Ausbau der Busverbindungen nicht vergessen geht, damit wird eine gute Anbindung an den Knotenpunkten gewährleistet.

Längst fällige Teilrevision des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes: Im Weiteren begrüsst die Mitte-Fraktion die längst fällige Teilrevision des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes, die auf einen Auftrag von Grossrat Reto Cramer zurückgeht. «Damit soll die Verhinderungspolitik endlich ein Ende haben», so Co-Fraktionspräsident Reto Cramer. Insbesondere begrüsst wird die darin vorgesehene Einsprachemöglichkeit für Grundeigentümer betreffend die Aufnahme in das kantonale Bauinventar. Nicht einverstanden ist die Mitte mit der Überarbeitung der Aufnahmekriterien für ein Gebäude in das kantonale Bauinventar. Die Mitte-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass verbindlichere Kriterien festgelegt werden und diese enger gefasst sind als der Status quo. Zudem sollen diese im Gesetz - und nicht wie von der Regierung vorgeschlagen - in der Verordnung festgelegt werden. Im Weiteren appelliert die Mitte an die Gemeinden ihre Verantwortung wahrzunehmen, indem sie unabhängig vom kantonalen Bauinventar in der Ortsplanung entscheiden, welche Gebäude welchen Schutzstatus erhalten.

Kantonale Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber: Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden unterstützt im Grundsatz die Teilrevision des Personalgesetzes. Damit soll der Kanton als Arbeitgeber attraktiver werden. Die Grossratsfraktion begrüsst insbesondere die Unterstützung für Drittbetreuungskosten von Familien. Damit die Umsetzung der Teilrevision massvoll geschieht, wird sie die Mitte für die Streichung des Sabbaticals, welche in der Teilrevision neu vorgesehen ist, einsetzen.

Für die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt: Die Mitte-Fraktion steht nach wie vor hinter dem Fraktionsauftrag, der die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt fordert. Sie fordert von der Regierung eine Überprüfung, wie und ob steuerliche Anreize zum Schutz der Umwelt im Rahmen der Green Deal Etappe 2 realisiert werden können. Co-Fraktionspräsident Martin Bettinaglio hält fest: «Die Mitte will keine neuen Steuern und Abgaben zum Schutz der Umwelt, sondern insbesondere (steuerliche) Anreize schaffen. Die Regierung hat in ihrer Antwort auf den Fraktionsauftrag den Wunsch des Parlaments aus der Debatte zum Green Deal ignoriert.»

Fraktionsvorstand und Kommissionen bestellt: Im Rahmen der zweitägigen Fraktionssitzung hat die grösste Fraktion im Grossen Rat – sie zählt 34 Mitgliederinnen und Mitglieder – ebenfalls den Fraktionsvorstand gewählt. Die Co-Fraktionsprä-

Fortsetzung und mehr Polit-Forum Seite 16



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli
Pany



Sommersaison 24. Juni-24. Okt.

Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr

Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä

Reservationen: 079 786 53 61

hj.mathis@tratza.ch



Hanny Ambühl-Elmer ist neue Präsidentin der Bündner Tierärzte

P. Anlässlich der 118. Hauptversammlung der Gesellschaft Bündner Tierärzte GBT in Lantsch/Lenz wurde **Dr.med. vet. Hanny Ambühl-Elmer** aus Davos Frauenkirch zur neuen Präsidentin gewählt. Sie teilt das Präsidium mit Marianne Derungs aus dem Bündner Oberland. Als praktizierende Tierärztin ist Hanny Ambühl mit einem Teilzeitpensum bei der **Silvretta Tierärzte AG in Klosters** angestellt. Zu ihrem Spezialgebiet zählt die **Akupunktur bei Hunden und Pferden**.



25 Jahre bei Coop: Der sportbegeisterte Chef

P. Seit 25 Jahren hält er Coop die Treue: René Fischer aus Chur feiert in diesen Tagen im Coop Domat/Ems ein nicht alltägliches Jubiläum.

Bereits seit einem Vierteljahrhundert arbeitet René Fischer bei Coop. «Das stimmt nur bedingt», korrigiert der 54-Jährige. Denn die ersten 10 dieser 25 Jahre war er für die Prodega AG in Chur und in Moosedorf BE tätig. Die Marktführerin im Schweizer Abhol- und Belieferungs-Grosshandel gehört allerdings seit 2011 zur Transgourmet Schweiz AG und damit ebenfalls zur Coop-Gruppe.

Mit einem Schmunzeln fügt Fischer an: «Insofern hatte ich Glück, dass mir die Dienstjahre bei Prodega nun bei Coop angerechnet werden.» 2008 übernahm er dank seiner langjährigen Erfahrung und seines grossen Fachwissens die Geschäftsführung im Coop Ilanz. Im Jahr 2011 wechselte er als stellvertretender Geschäftsführer in den damals neu eröffneten Megastore im Churer Einkaufszentrum City West und blieb während 11 Jahren dort.

Im Februar trat er eine neue Herausforderung an und leitet seither den Coop Domat/



Ems. Abseits des Arbeitsalltags geniesst Sport bei René Fischer einen hohen Stellenwert. «Früher war ich selbst aktiv, inzwischen bin ich lieber als Zuschauer vor Ort», sagt er mit herzhaftem Lachen. Vor allem beim Fussball und Eishockey fiebert er leidenschaftlich mit, beim EHC Chur und beim FC Chur 97.

Feuer und Flamme ist der gelernte Koch auch am heimischen Herd. «Ich liebe es, Freunde und Bekannte mit einem feinen Menü zu bekochen», erzählt Fischer. Ein bestimmtes Lieblingsrezept hat er nicht: «Ich koche immer saisonal und freue mich daher schon auf die Wildsaison. Die nächsten Gäste werde ich wohl mit einem Rehrücken überraschen.» – Coop gratuliert René Fischer herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum.



Das EWD produziert selbst auch Strom, z.B. hier im Kraftwerk Glaris.

Dank der eigenen Stromproduktion fällt beim EWD der Preisanstieg moderat aus

FB. Die Preise an der europäischen Strombörse sind seit letztem Jahr stetig gestiegen und befinden sich heute auf einem Rekordhoch. Auch die EWD-Strompreise im 2023 müssen deshalb angehoben werden. Dabei wirkt sich die Eigenproduktion der EWD AG positiv für die Kunden aus.

Die EWD AG konnte aufgrund ihrer Eigenproduktion, der Beteiligung an den Albula-Landwasserkraftwerke und der über mehrere Jahre verteilten Beschaffungstranchen im Durchschnitt niedrigere Strompreise für 2023 erzielen, als wenn die Energie ausschliesslich am Strommarkt beschafft worden wäre. Dennoch führt die seit Ende 2021 bestehende, angespannte Preissituation an den Stromhandelsmärkten zu deutlich höheren Beschaffungskosten für die im Winter fehlende, lokale Produktion.

Die Netznutzung steigt infolge der Erhöhung für die allgemeinen Systemdienstleistungen (SDL) durch die Swissgrid (Nationale Netzgesellschaft) um 0.30 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh). Die Konzessionsabgabe der Gemeinde Davos sowie die Bundesabgabe KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) bleiben unverändert.

In Summe wird sich der gesamte Strompreis inklusive Abgaben über alle Kundengruppen im Netzgebiet der EWD AG für 2023 im Mittel um 33 % erhöhen. Für eine 5-Zimmerwohnung mit einem jährlichen Stromverbrauch von 4500 kWh bedeutet die monatliche Strompreiserhöhung rund 39 Franken. Die Strompreise 2023 mit dem Strompreisrechner sind auf www.ewd.ch ersichtlich.

15 000 Anschlüsse von Laret bis Wiesen: Seit mehr als 125 Jahren stellt die Elektrizitätswerk Davos AG (EWD AG) erfolgreich die Energieversorgung der Gemeinde Davos mit einem grossen Anteil an eigener Wasserstrom-Produktion sicher. Die EWD AG erbringt Dienstleistungen für Gemeinden sowie Elektrizitätswerke und versorgt rund 15 000 Anschlüsse (Zählstellen) von Davos Laret bis Davos Wiesen sowie allen Seitentälern auf insgesamt **284 Quadratkilometern**. Im Geschäftsjahr 2021 setzte die EWD AG mit rund 50 Mitarbeitenden insgesamt 139 Mio. kWh Strom sowie 7.5 Mio. kWh Wärme ab.



gasserBAUMATERIALIEN

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag,
17. September 2022
10 – 16 Uhr**

Dischmastrasse 65
7260 Davos Dorf

- Musikalische Unterhaltung mit den Davoser Ländlerfründa
- Festwirtschaftsbetrieb
- Kinderprogramm

Mit freundlicher Unterstützung



BIKS

TESTRIDE

ENTDECKE UND TESTE DIE
AKTUELLEN FAHRRADMODELLE.



FR. 16/09/2022 10.00-18.00 UHR
SA. 17/09/2022 08.00-17.00 UHR

**VELO
FLUETSCH**

VELOFLUETSCH.CH



LIVE MUSIC SESSIONS SEPTEMBER 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 02.09.** **THE DRAGON ATTACK**
QUEEN TRIBUTE
- 03.09.** **UNFORCED 5**
MELODIC ROCK
- 09.09.** **CAMEN**
SOUL | SINGER SONGWRITER
- 10.09.** **WHISPER OF NOISE**
ROCK | COVERS
- 16.09.** **FABIENNE**
POP | COUNTRY | SINGER SONGWRITER
- 17.09.** **DAN BREEKER**
NEW ROCK
- 23.09.** **CUSP OF DRUNK**
ROCK | 90s CLASSICS | COVERS
- 24.09.** **SECOND FIRST**
ROCK CLASSICS
- 30.09.** **ON THE ROCKS**
ROCK | COVERS



#READYTOFREDDIE



Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

✉ info@hrhdavos.com
☎ +41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

**Seit bald 30 Jahren Ihre Gipfel Zytig
Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Claudio Meng
1. September



Werner Schmid
2. September



Corinne Gut Klucker
2. September



Akkeline Legrottaglie
2. September



Ursula Gehbauer Tichler
3. September



Roman Sommer
3. September



Marianne Müller
3. September



Raffaele Abitante
4. September



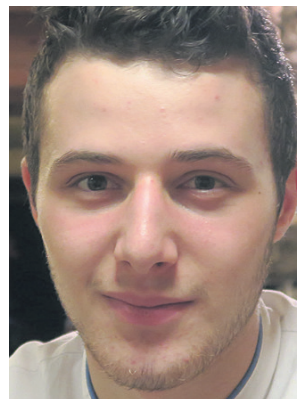
Ernst Pfister
5. September



Thierry Brunner
6. September



Reto Burgermeister
7. September



Davide Peli
7. September



Luzi Schutz
9. September



Peter Caprez
9. September



Erich Lüscher
9. September

Seit bald 30 Jahren Ihre «GZ», die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Voranzeige: Das 30-Jahr-Jubiläum feiert die «Gipfel Zeitung» am 25. November 2022 – Save the date!

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!
PARTY, TANZ UND GAUDI IM PARSENN GADA

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR
ROMANTIK EXPRESS
KNACKIGER ÖSTERREICHER ABEND



FREITAG, 9. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR
DUO «SAUGUAT» LIVE
SÜDTIROLER CHARME-ABEND



FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR
KAPELLE 7027
DIE SCHANFIGGER LEGEN LOS



FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022, AB 19 UHR
DJ EDELWEISS
VOLXMUSIK & SCHLAGER

Schlager / Volksmusik / Hits
und Country u.v.m.



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



An der Zukunft von Davos aktiv mitwirken

MStr. Der Kleine Landrat Davos legt den Entwurf seines kommunalen räumlichen Leitbilds öffentlich auf. Darin zeigt er die langfristigen Entwicklungsabsichten für Davos auf und legt gleichzeitig den Grundstein für die Ortsplanungsrevision. Bis zum 9. Oktober können sich Bevölkerung und interessierte Kreise auf dem eigens dafür bereitgestellten Mitwirkungsportal äussern.

Die Gemeinde Davos hat die Aufgabe, ihre angestrebte Entwicklung von Siedlung, Verkehr und Landschaft in einem kommunalen räumlichen Leitbild zu skizzieren. So lauten die Vorgaben des revidierten kantonalen Richtplans. Anfang Jahr hat der Kleine Landrat die Erarbeitung des Leitbilds in Angriff genommen. Unterstützt wurde er dabei von einer 25-köpfigen Begleitgruppe, mit der die Vorschläge in Workshops diskutiert wurden. Der nun vorliegende Entwurf liegt nun seit Ende August öffentlich auf.

Die Auseinandersetzung mit der Zukunft von Davos sieht Landammann Philipp Wilhelm als Chance: «Mit dem kommunalen räumlichen Leitbild stellen wir die Weichen für die bevorstehende Ortsplanungsrevision. Es geht dabei letztlich um die Frage, wie wir Davos als lebenswerte, innovative und vielfältige Gemeinde weiterentwickeln wollen.» Die verschiedenen Strategien würden darauf abzielen, den Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandort Davos zu stärken und auch jüngeren Generationen gute Rahmenbedingungen für die Zukunft zu bieten.

Aufgrund der strategischen Bedeutung des Konzepts hofft der Kleine Landrat auf eine breite Mitwirkung. Simi Valär, Landrat und Mitglied der Projektgruppe: «Alle an der Entwicklung von Davos interessierten Personen und Gruppierungen sind eingeladen, sich zum Entwurf zu äussern. Wer mitmacht, leistet auf eine einfache Art einen wertvollen Beitrag an die Zukunft der Gemeinde Davos.» Mit der Bereitstellung eines digitalen Mitwirkungsportals beschreitet die Gemeinde neue Wege. Interessierte können Vorschläge und Einwendungen auf <https://mitwirken-davos.ch> bequem online einbringen.



Ein erfolgreiches Interclub Golf Wochenende B3 in Arosa

S.M. Der Golf Club Arosa war für über 120 Frauen aus der ganzen Schweiz Gastgeber und ein Super Organisator. Der Golfplatz präsentierte sich in einem Top-Zustand, das sonnige Wetter und die wunderschöne Bergkulisse rund um Arosa waren ein Erlebnis.

Ein besonderes Anlass durften die Golferinnen am Samstagabend erleben. Sie schwebten mit der Weisshornbahn auf über 2600 Meter zum offiziellen Abendanlass, begleitet von einem Bilderbuch-Sonnenuntergang.

Nach dem ersten Tag, Spielform Foursome, lag das Team von GC Buna Vista Sagogn an der Spitze. Die Verfolgerteams, Platz zwei bis neun, lagen nur innerhalb von 7 Schlägen. Das Davoser Team platzierte sich auf Rang sechs und hatte eine gute Ausgangslage für den Sonntag geschaffen.

Am Sonntag setzte sich GC Vuissens früh an die Ranglistenspitze und konnte diese souverän bis zum Schluss verteidigen. Innerhalb der Clubs aus Arosa, Appenzell, Buna Vista Sagogn, Gstaad und Davos wurde es knapp. Die Spannung um die weiteren Podestplätze stieg. Plötzlich hegte das Team von Davos leise Hoffnung auf den Aufstieg. Abwarten, Hoffen und cool bleiben war angesagt. Die zuletzt gestartete Spielerin, Virginia Florineth, brachte eine sehr gute 79er-Karte ins Clubhaus und der Jubel und die Freude über das Top-Ergebnis waren gross.

Herzliche Gratulation an Nina Zellweger, Virginia Florineth, Marianne Carisch, Silvana Bianchi, Patricia Taufenecker und Sonja Müller zum 2. Platz, was den Aufstieg in die Women B2 Liga bedeutet.

Alpen-Ryder-Cup: Davoser nutzten ihren Heimvorteil

E.St. Kaiserliches Golfwetter und nach wie vor beste Platzverhältnisse trugen mindestens die halbe Miete zur guten Stimmung am Alpen-Ryder-Cup bei. An reichlich Spiel-Spannung mangelte es ebenfalls nicht. Das Matchplay-Livetableau zeigte gegen Schluss, dass viele Clubs in der Punktezahl verblüffend gleichauf lagen. Die Davoser nutzten ihren Heimvorteil aber perfekt und siegten mit 4.5 Punkten vor Alvaneu Bad mit 4 Punkten und Lugano mit 3 Punkten. Bis zum 7. Rang erreichten alle Teams drei Punkte – massgebend für die Rangierung waren die Punkte im Einzel-Matchplay.



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 9.9.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Heute: «Camen» (Soul, Singer Songwriter)

Fr. 9.9., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf: Süd-
tiroler Charme mit dem Duo «Sauguat»

Sa. 10.9.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
Heute: «Whisper of Noise» (Rock, Covers)

So. 11.9.

Live auf dem Grünbödeli: Arflina

Fr. 16.9., ab 19:00

Freitags-Party im Parsenn Gada, Davos Dorf:
Kapelle 7027 aus dem Schanfigg

Fr. 16.9., ab 19:00

Wander-Workshop bei Rätikon Sport Küblis: The-
ma körperliches Wohlbefinden beim Wandern

Fr./Sa. 16./17.9.

Herbstausstellung der Garage Procar AG in Davos
Wolfgang

Fr. 16.9.

Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos:
«Fabienne» (Pop, Country, Singer Songwriter)

Sa. 17.9., ab 13:00

Country Weekend mit Marco Gottardi & The Sil-
ver Dollar Band im Rest. Bolgen Plaza, Davos

Sa. 17.9., ab 10:00

Tag der offenen Tür bei Gasser Baumaterialien an
der Dischmastrasse 65, Davos Dorf

Sa. 17.9., ab 10:00

Tag des Bündner Sports, Schnuppertraining mit
dem Track-Club Davos 11:00 Trailrunning mit Jas-
min und Guy Nunige und Alexandra Wallimann;
15:00 Funktionelles Outdoor Training im Stadion

So. 18.9.

Live auf dem Grünbödeli: Lenglerkapelle

WANDERWORKSHOP



Freitag, 16. September 2022

RÄTIKON
SPORT

Thema: Körperliches Wohlbefinden beim Wandern
Tipps für perfekte Wanderfotos
Individuelle Anpassung für Schuheinlagen

Wo: Rätikon Sport, Küblis

Uhrzeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr, Anschliessender Apéro

Anmeldung: raetikonsport.ch oder telefonisch
081 332 36 36 (auch per WhatsApp)



parsenn drogerie
kosmetik • heilmittel • naturerthek

KOSTENLOS!



Comedy-Talent Cenk mit «Schlei- erhaft» im Grüscher Kellertheater

G.F. Im Kellertheater Rosengarten in Grüsch steht am kommenden Freitag, 9. September, ein neues Schweizer Comedy-Talent auf der Bühne: Cenk präsentiert sein erstes abendfüllendes Stück mit dem Titel «Schleierhaft» (Beginn um 20:20 Uhr). Der Winterthurer nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die schrägste Nacht seines Lebens: die Hochzeit seiner Cousine. Auf seiner Odyssee hinterfragt er klassische Lebensentwürfe sowie gesellschaftliche Konventionen und sucht nach Antworten. Dass sich der Bräutigam als Motivations-Coach entpuppt, hilft ihm auch nicht wirklich weiter.

Cenk Korkmaz hat türkische Wurzeln und thematisiert das auch in seinem Programm. «Secondos sind wie Velofahrer im Strassenverkehr. Die wissen auch nicht genau, wo sie hingehören. Man ist kein Fussgänger, aber auch kein Auto. Und man weiss, dass man auch nie wirklich ein Auto sein wird», erzählt er auf der Bühne. Cenk ist für den Swiss Comedy Award nominiert und wird mit dem Programm «Schleierhaft» im Dezember auch am Arosa Humorfestival auftreten.

Vorverkauf: www.kulturhaus-rosengarten.ch

Burkhalter Gruppe bezeichnet Halbjahres- ergebnisse 2022 erfreulich

P. Die Burkhalter Gruppe hat das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode um +21.2 % gesteigert. Durch die per 29. Juni 2022 erfolgte Fusion mit der poenina holding ag sind die Halbjahresergebnisse der poenina Gruppe gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER zwar in der konsolidierten Bilanz, jedoch nicht in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, schreibt Burkhalter.

Die am Montag publizierten Halbjahresergebnisse 2022 sind dadurch mit denen aus dem ersten Halbjahr 2021 vergleichbar. Der Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2022 ist zum aktuellen Zeitpunkt erfreulich. Die Burkhalter Gruppe schliesst das erste Halbjahr 2022 zum Stichtag 30. Juni 2022 wie folgt ab:

Das Konzernergebnis liegt bei CHF 10.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.9 Mio.) +21.2%, das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf CHF 13.4 Mio. (Vorjahr CHF 11.2 Mio.) + 19.3 %, der Konzernumsatz beträgt CHF 277.0 Mio. (Vorjahr CHF 260.7 Mio.) + 6.3 %. Das Interesse an Gebäudetechnik-Dienstleistungen ist nach wie vor gross. Die Lieferketten sind trotz der gegenwärtigen Herausforderungen mehrheitlich intakt. Die massiv gestiegenen Materialpreise konnten, je nach Ausgestaltung der Werkverträge, grösstenteils kompensiert werden.

Per 29. Juni 2022 wurde die Fusion mit der poenina holding ag vollzogen. Die Halbjahresergebnisse 2022 der ehemaligen poenina Gruppe sind operativ im Rahmen des Vorjahrs ausgefallen.

Per 3. Januar 2022 hat die Burkhalter Gruppe den Ende November 2021 angekündigten **Kauf der Elektrohüs AG in Susten vollzogen.** Das Unternehmen wurde per 1. Januar 2022 mit der bereits zur Burkhalter Gruppe gehörenden und in Brig-Glis ansässigen TZ Stromag AG zusammengeführt und heisst seither Elektrohüs, eine Zweigniederlassung der TZ Stromag AG.

Der Verwaltungsrat der Burkhalter Holding AG hat an seiner Sitzung vom 2. September 2022 beschlossen, aufgrund der neuen Unternehmensgrösse ab sofort ein Auditkomitee, bestehend aus den drei Mitgliedern Marco Syfrig (Vorsitz), Nina Remmers und Diego Brüesch, einzusetzen.

Zum aktuellen Zeitpunkt und unter Vorbehalt der Materialverfügbarkeit, der Effekte aus den Zinserhöhungen und einer allfälligen Energiekrise geht das Management der Burkhalter Holding AG davon aus, dass der Gewinn pro Aktie für das Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 (CHF 3.99) klar gesteigert werden kann, jedoch unter der Prozentsatzsteigerung des ersten Halbjahres 2022.

Konsolidierte Bilanz Passiven

TCHF	Erläuterungen	31.12.2021	30.06.2022
Eigenkapital			
Aktienkapital		240	409
Kapitalreserven		3923	320845
Eigene Aktien		-669	-606
Gewinnreserven		70491	-202411
Total Eigenkapital ohne Minderheiten	2	73985	118237
Minderheitsanteile		7	141
Total Eigenkapital		73992	118378
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen		8385	11325
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		12276	18387
Latente Steuerpassiven		4280	9176
Sonstige langfristigen Verbindlichkeiten		-	521
Total langfristiges Fremdkapital		24941	39409
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		180	23500
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		52468	64363
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22139	52386
Verbindlichkeiten für Ertragssteuern		3912	4705
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		15015	23971
Rechnungsabgrenzungen		40054	64387
Total kurzfristiges Fremdkapital		133768	233312
Total Fremdkapital		158709	272721
Total Passiven		232701	391099

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen	01.01.2021-30.06.2021	01.01.2022-30.06.2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4	247873	245211
Veränderung Aufträge in Arbeit	4	12797	31805
Andere betriebliche Erträge		2695	2167
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		415	204
Total Betriebsertrag		263780	279387
Materialaufwand		-73649	-83234
Fremdleistungen		-9348	-9416
Personalaufwand		-142357	-144867
Andere betriebliche Aufwände		-25535	-26839
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		12891	15031
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-299	-426
Abschreibungen auf Sachanlagen		-1368	-1220
Betriebsergebnis (EBIT)	4	11224	13385
Finanzertrag		19	24
Finanzaufwand		-180	-197
Konzernergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		11063	13212
Ertragssteuern		-2161	-2420
Konzernergebnis		8902	10792
Davon Aktionäre Burkhalter Holding AG		8901	10790
Davon Minderheitsaktionäre		1	2
Gewinn pro Aktie (in CHF)			
- unverwässert		1.48	1.80
- verwässert		1.48	1.80



Die 2.2-Megawatt-Solaranlage wird pro Jahr rund 3.3 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren.

Grösste alpine Solaranlage der Schweiz ist nun vollständig in Betrieb

P. Seit Kurzem ist die grösste alpine Solaranlage der Schweiz vollständig in Betrieb. Die AlpinSolar-Anlage auf 2500 Metern wird rund dreimal mehr Strom in den Wintermonaten produzieren, als eine vergleichbare Anlage im Mittelland, da sie von der Lage über dem Nebel und von der Schneereflexion profitieren kann.

Die Anlage leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und liefert **Solarstrom in der Winterstromlücke**. AlpinSolar wurde in der Zusammenarbeit zwischen Axpo, IWB und Denner realisiert.

Die alpine Solaranlage befindet sich an der Mutsee-Staumauer auf 2500 m über Meer und produziert mit rund 5000 Solarpanels klimafreundlichen Strom. Das Pionierprojekt hat Axpo zusammen mit IWB, dem Energieversorger von Basel-Stadt, gebaut. **Letzten Herbst konnte die Anlage in den Glarner Alpen bereits zum ersten Mal Strom produzieren.** Ab sofort ist die Anlage nun vollständig in Betrieb. Den gesamten Solarstrom nimmt der Detailhändler Denner in den ersten 20 Betriebsjahren im Rahmen eines Stromabnahmevertrags (Power Purchase Agreement) ab und nutzt ihn für seine Filialen.

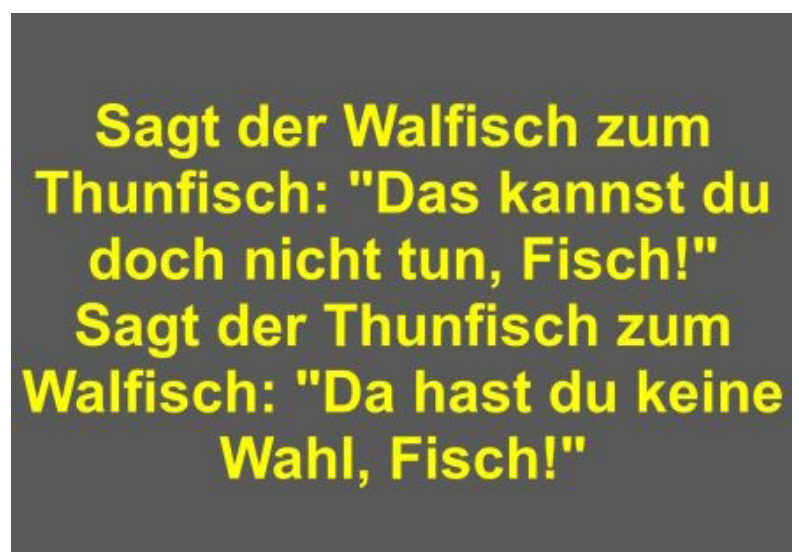
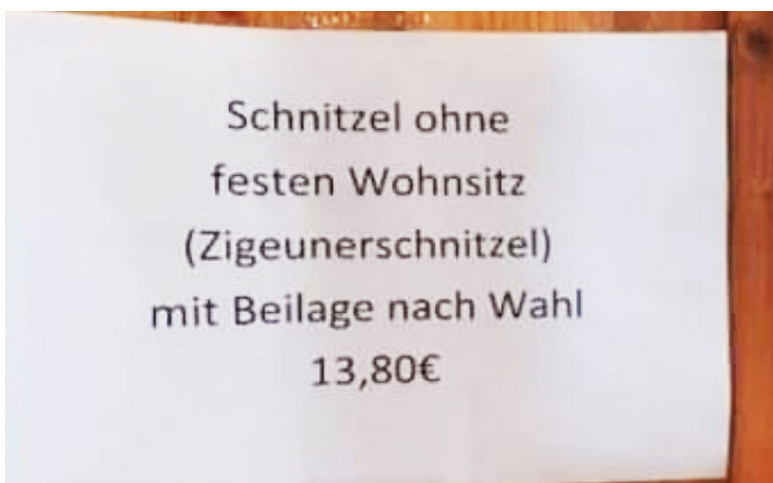
Die 2.2-Megawatt-Solaranlage wird pro Jahr rund 3.3 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren. «Diejenigen Solarpanels, die im Winter 2021/22 bereits in Betrieb waren, erzielten einen sehr hohen Solarertrag und beweisen damit den Wert alpiner Photovoltaik» sagt Christian Heierli, Gesamtprojektleiter AlpinSolar bei Axpo.

Alpine Solaranlagen produzieren in den Wintermonaten dreimal mehr Strom als vergleichbare Anlagen im Mittelland. Dieser Winterstrom ist im Strommix enorm gefragt, denn besonders in den kalten Monaten im Jahr braucht es in der Schweiz deutlich mehr erneuerbare Produktionskapazitäten.

Schwerer Stand von alpinen Solaranlagen

Alpine Solaranlagen sind in der Schweiz noch selten. Denn für die Bewilligung von Solaranlagen ausserhalb der Bauzonen fehlt heute faktisch die gesetzliche Grundlage. Seit dem 1. Juli 2022 gibt es mit der Revision der Raumplanungsverordnung geringfügige Verbesserungen, was den Bau an Fassaden, Stau-mauern und Lärmschutzwänden betrifft. **Für den Ausbau der Erneuerbaren und somit die längerfristige Energieversorgung in der Schweiz sollten auch Freiflächenanlagen bewilligungsfähig werden.**

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Der Enkel meldet seine alte Oma im Altenheim an. Während der Formalitäten sitzt die Oma etwas teilnahmslos im Gemeinschaftsraum.

Ein Pfleger bemerkt, dass die Oma ganz langsam gefährlich zur linken Seite des Sessels kippt. Schnell hechtet er herbei, spricht sie beruhigend an und richtet sie wieder auf.

Kurze Zeit später beginnt das Spiel wieder von vorn.

Die Oma kippt immer mehr zur Seite und wieder kommt ihr der Pfleger zu Hilfe, um sie wieder gerade zu setzen.

Das wiederholt sich einige Male.

Als der Enkel endlich wiederkommt, raunzt sie ihn an:

"Hier bleibe ich nicht, hier lassen die mich ja nicht mal in Ruhe furzen!"

**Nur noch 4,5 Monate,
dann gucken wir in
Quarantäne in unseren
11 Grad kalten
Wohnungen zu, wie
Katar die WM Stadien
von 45 auf 20
Grad runterkühlt.**



Fortsetzung Bericht Grossratsfraktion der Mitte

sidenten Martin Bettinaglio und Reto Cramerer wurden bestätigt. Ebenfalls wurden die ständigen Kommissionen im Grossen Rat bestellt. Dabei wird die Mitte die Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) sowie die Kommission für Gesundheit und Soziales (KGS) präsidieren.

Standesvizepräsidium: Zur Wahl als Standesvizepräsident schlägt die Mitte-Fraktion Grossrat **Franz Sepp Caluori, Chur**, vor. Mit ihm erhält unter anderem die Gastro-Branche eine Vertretung, die in den vergangenen Jahren stark gelitten hat.

HotellerieSuisse treibt Energiespar-Initiative vorwärts

Die Berherbergungsbranche ist motiviert, die vom Bundesrat vorgestellten Massnahmen umzusetzen. Freiwillige Sparziele, die die Betriebe selbstbestimmt erreichen, erachtet die Branche als zielführend. Gleichzeitig fordert HotellerieSuisse vom Bund, keine generelle Schliessungen von Anlagen und Verbote von Geräten vorzunehmen. Als Gründungsmitglied der neuen Energiespar-Alliance verdeutlicht der Verband, dass er seinen Teil dazu beiträgt, die drohende Mangellage abzuwenden.

Der Verband nimmt den dringlichen Appell des Bundesrates ernst. **Damit die Wintersaison wie geplant stattfinden kann, müssen jetzt alle am gleichen Strick ziehen.** «Verbote hingegen gefährden den Hotelbetrieb und wecken unnötige und ungute Erinnerungen an die Coronakrise», sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse.

Eine kürzlich bei seinen Mitgliedern durchgeführte Umfrage hat gezeigt, dass die befragten Hotels eine **sehr hohe Bereitschaft aufweisen, bei freiwilligen Sparmassnahmen im Strombereich mitzumachen.** HotellerieSuisse ist zuversichtlich, dass die Betriebe die Hilfsmittel der neuen Kampagne einsetzen werden. Darüberhinaus erarbeitet der Verband branchenspezifische Massnahmen. Es wird etwa Hilfestellungen für die Gästekommunikation, Checklisten für den Betriebsalltag und Webinare zum Thema Energiesparen geben. HotellerieSuisse bietet seinen Mitgliedern ausserdem verschiedene Hilfsmittel und Programme wie das digitale Nachhaltigkeitshotel oder das Energiespar-Contracting-Programm.

Gleichzeitig mit der Lancierung der Kampagne hat sich eine Energiespar-Alliance formiert, bei der HotellerieSuisse als Gründungsmitglied mit dabei ist. Als Mitglied der Alliance verbreitet der Verband die Kampagne aktiv und erarbeitet zusätzliche branchenspezifische Massnahmen. Er unterstützt das Sparziel des Bundesrates und der EU, den Gasverbrauch der Schweiz im Winterhalbjahr mit freiwilligen Massnahmen um 15 Prozent zu reduzieren.

Die Hotellerie wäre von einer Energiemangellage sehr stark betroffen. Gleichzeitig erfüllt sie als systemrelevanter Pfeiler der Tourismuswirtschaft wichtige Funktionen in der Schaffung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen für ganze Regionen. Sollte es zu Einschränkungen, Verboten oder Kontingenten kommen, müssen deshalb schnell Unterstützungsmassnahmen zur Verfügung stehen. Eines der wichtigsten Instrumente dabei wird die Kurzarbeit sein. Sie sollte analog zur Covidkrise vereinfacht und unbürokratisch zugänglich sein.



Grossrat und GPK-Mitglied Michael Pfäffli überreicht Regierungsrat Christian Rathgeb seine Forderungen.

Weckruf: Pfäffli fordert Korrektur im Finanzausgleich

N. St. Moritz soll neu 7.5 Millionen Franken in den kantonalen Finanzausgleich einzahlen. Zu viel, findet Michael Pfäffli. Er fordert von der Regierung eine Revision des Finanzausgleichs und übergibt Regierungsrat Christian Rathgeb den Forderungskatalog. Ein Weckruf.

Mitte August 2022 hat die Regierung des Kanton Graubünden die neuen Gemeindebeiträge des kantonalen Finanzausgleichs 2023 veröffentlicht. St. Moritz ist die Gemeinde mit dem höchsten Beitrag. Neu soll sie sogar 7.5 Millionen einzahlen, anstatt wie bis anhin 6.5 Millionen. Michael Pfäffli, Grossrat und Vorstandsmitglied der Gemeinde St. Moritz, ist damit nicht einverstanden: «Als St. Moritzer Gemeindevertreter verlange ich, dass der Kanton sich intensiv mit dem Finanzausgleich beschäftigt und fordere eine Analyse.» Seine Forderungen für die Revision des Finanzausgleichs hat er in Form eines «Weckrufs» vergangene Woche Regierungsrat Christian Rathgeb übergeben. Finanzdirektor und Regierungsrat Christian Rathgeb hat den Weckruf entgegengenommen, denn er sagt, er schätze und anerkenne das langjährige Engagement von Michael Pfäffli für die finanzpolitischen Interessen der Oberengadiner Gemeinden.

Michael Pfäffli weist in seinem Weckruf auf drei klare Trends hin: Erstens ist das Oberengadin die einzige ressourcenstarke Region im Kanton. Zweitens steuert St. Moritz zehn Prozent, das Oberengadin knapp 20 Prozent an die Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Kanton bei. Drittens halten diese beiden Trends an und verstärken sich sogar. Für den Kanton bedeutet dies ein Klumpenrisiko mit Eskalierungspotenzial. Um diesem Risiko wirksam entgegenzutreten, sollten im Zusammenhang mit dem nächsten Wirksamkeitsbericht zum Finanzausgleich drei Punkte rechtzeitig abgeklärt werden: Welchen Einfluss haben die steigenden Beiträge der ressourcenstarken Gemeinden auf das Steuersubstrat und damit die Steuereinnahmen des Kantons Graubünden? Stimmen die Berechnungsgrundlagen für den Ressourcenausgleich weiterhin? Werden die Tourismusaufwendungen und die Saisonalität im Finanzausgleich genügend abgebildet?

Regierungsrat Christian Rathgeb bestätigte, dass die Inputs von Grossrat Michael Pfäffli im Rahmen der Vorarbeiten für den nächsten Wirksamkeitsbericht geprüft werden.



Das C-Klasse T-Modell. Mit attraktivem 1,9% Leasing.

Besuchen Sie uns an unserer Herbstausstellung
am Freitag 16.09.2022 und Samstag 17.09.2022

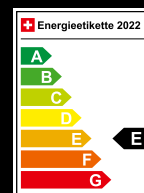
Jetzt entdecken



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12 | 7265 Davos Wolfgang | Telefon 081 410 13 13 | www.procardavos.ch

C 180 T-Modell, 170+20 PS (125+15 kW), Barkaufpreis: CHF 55 968.- (Fahrzeugwert CHF 58 300.-, abzüglich CHF 2 332.- Preisvorteil). 7.7l/100km, 174 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1.92%, 1. grosse Rate: CHF 14 000.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 439.-. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell: C 180 T-Modell, 170+20 PS (125+15 kW), inklusive Sonderausstattungen (AMG Line, MANUFAKTUR selenitgrau magno, 48,3 cm (19") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Night-Paket, KEYLESS-GO), Barkaufpreis: CHF 66 740.-, 7.7l/100km, 174 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1.92%, 1. grosse Rate: CHF 16 900.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 519.-. Angebot gültig bis 31.12.2022. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.



Die Feier des Standespräsidenten Tarz



Unter den ehrenwerten Gästen auch Divisionär Lukas Caduff.



Über 150 Gäste, v.a. Mitglieder des Grossen Rates, beehrten die Standespräsidenten-Feier. Im Mittelpunkt stand der höchste Bündner für ein Jahr, alt-Landammann Tarzisi Caviezel.



Auch der ehemalige Landammann und Standespräsident Hanspeter Michel weilte mit Ständerat Stefan Engler (an Krücken, weil er seine Hüfte operieren musste) an der Feier.



Ein Ständchen von Karin Niederberger und Walter Lippuner für den ehemaligen OK-Präsidenten des Eid.Jodlerfestes in Davos



Tarzisi Caviezel nahm sich die Zeit, praktisch alle Anwesenden willkommen zu heissen. Hier gratuliert ihm die neue Grossrätin Eleonoa Righetti aus dem Bergell.



Die Grossräte/-innen mit Musikgehör bilden den Grossratschor.

Tarzisi Caviezel mit viel Schalk und Musik



Feier, die mit viel Musik und kurzweiligen Reden bereichert
Caviezel. Fotos S.



Regierungspräsident Marcus Caduff zeigte sich von einer ungewohnt humoristischen Seite und plauderte munter über Animositäten in der Regierung u.a.



...und übergab dem neuen Landespräsidenten Tarzisi Caviezel die obligate Steinbock-Trophäe.



Chor, die die Feier nebst den Swing Kids bereicherten.



Am Tisch 1 sassen die beiden Präsidenten zusammen.



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Davos Dorf: Fahrzeugbrand

K. Am Donnerstagvormittag ist in Davos Dorf ein Dumper in Brand geraten. Der Fahrzeuglenker konnte sich in Sicherheit bringen.

Der Arbeiter fuhr gegen 10:30 Uhr mit dem Dumper vom Bahnhof Davos Dorf kommend über die Prättigauerstrasse in Richtung See. Kurz nach der Flüelakreuzung liess die Motorleistung nach. Der Fahrzeuglenker stellte Rauch aus dem Motorraum fest, hielt sofort sein Gefährt an und brachte sich in Sicherheit. Kurz darauf brannte es aus dem Motorraum. Die Feuerwehr Davos löschte den Brand rasch. Der total beschädigte Dumper musste aufgeladen und abtransportiert werden. Während rund dreiviertel Stunden war der Fahrzeugverkehr auf der Prättigauerstrasse eingeschränkt.

Zizers: Überholmanöver fordert 3 Leichtverletzte und viel Schaden

K. Am späten Samstagabend hat sich auf der Südspur der A13 in Zizers ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Personenwagen ereignet. Drei Personen wurden leicht verletzt.

Am Samstag, gegen 23:15 Uhr, fuhren eine 20-jährige Schweizerin und ein 38-jähriger Rumäne mit ihren Personenwagen hintereinander auf der Südspur der A13 von Landquart kommend in Richtung Chur. Auf Höhe Gebiet Rheinlöser setzte die 20-Jährige zum Überholen eines vor ihr fahrenden Fahrzeuges an und übersah dabei den bereits auf der linken Fahrspur fahrenden PW des 38-Jährigen. Durch die seitliche Kollision wurde das Fahrzeug des Rumänen gegen die linksseitige Leitplanke gedrückt, wodurch das linke Vorderrad abgerissen wurde. Auch das Fahrzeug der 20-Jährigen geriet durch die seitliche Kollision ausser Kontrolle und kollidierte folglich mit der links- und rechtsseitigen Leitplanke und kam schliesslich, nachdem es über die Leitplanke katapultiert worden war, am angrenzenden Wildzaun auf der Seite liegend, total beschädigt, zum Stillstand. Eine in die gleiche Richtung nachfolgend fahrende 24-jährige Serbin kollidierte im Anschluss mit ihrem Personenwagen mit dem auf der Fahrbahn liegenden abgerissenen Vorderrad des 38-jährigen Rumänen. Nach den ersten notfallmedizinischen Versorgungsvorrichtungen vor Ort wurden die 20-jährige Schweizerin, der 38-jährige Rumäne und eine 14-jährige Mitfahrerin der serbischen Fahrzeuglenkerin mit leichten Verletzungen durch das

Ambulanzteam der Rettung Chur ins Kantonsspital nach Chur überführt. Mitarbeiter des Tiefbauamtes reinigten die Fahrbahn und nahmen provisorische Reparaturen an der massiv beschädigten Strasseninfrastruktur vor. Alle drei total beschädigten Fahrzeuge mussten aufgeladen und abtransportiert werden.

Aufwändige Bergungs- und Räumungsarbeiten: Während der vierstündigen Arbeiten auf der Unfallstelle musste die Südspur der A13 zwischen Landquart und Zizers komplett gesperrt werden. Es wurde eine Umleitung über die Kantonsstrasse eingerichtet. Vor Ort standen neben mehreren Patrouillen der Kantonspolizei zwei Angehörige vom Tiefbauamt, ein Ambulanzteam der Rettung Chur, ein Abschleppdienst sowie insgesamt 35 Einsatzkräfte der beiden Feuerwehren aus Landquart und Chur im Einsatz. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall geführt haben.

Berninapass: Verkehrsbehinderungen wegen Bernina Gran Turismo

K. Am Wochenende vom 10. und 11. September findet am Berninapass die 8. Austragung des Bernina Gran Turismo statt. Dieser Anlass führt zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.

Am Samstag, 10. September, wird die Hauptstrasse zwischen Sfazù und Lagalb von 07:40 bis 11:20 Uhr und von 13:40 bis 17:20 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Betroffene Verkehrsteilnehmer müssen mit Wartezeiten bis zu 3 Stunden und 40 Minuten rechnen. Am Sonntag, 11. September, zwischen 07:40 und 11:20 Uhr, wiederholt sich diese Sperre.

Silvaplane: Frontalkollision fordert mehrere Verletzte

K. Am Samstagvormittag hat sich auf der N29 oberhalb von Silvaplana eine Frontalkollision zwischen zwei PW ereignet. Zwei Personen wurden mittelschwer, fünf Personen leicht verletzt.

Am Samstag, kurz vor 09:30 Uhr, fuhr eine 63-jährige Schweizerin zusammen mit ihrem 73-jährigen Beifahrer mit ihrem PW auf der N29 von Silvaplana kommend bergwärts in Richtung Julier-Passhöhe. Gleichzeitig fuhr ein 24-jähriger Eritreer mit seinen vier Fahrzeuginsassen mit seinem Personenwagen von der Passhöhe kommend talwärts in Richtung Silvaplana. Zu Beginn einer übersichtlichen Geraden, Höhe Alp Güglia, setzte er zum Überholen eines vor ihm fahrenden PWs an. In der Folge des Manövers geriet er aus noch unbekanntem Grund in der langgezogenen Rechtskurve auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit dem entgegenkommenden Fahrzeug der bergwärts fahrenden 63-Jährigen. Nach den ersten notfallmedizinischen Versorgungsvorrichtungen vor Ort wurden 5 verletzte Personen mit der Rettung Oberengadin und der Rega ins Spital Oberengadin nach Samedan überführt. Eine 32-jährige Mitfahrerin des talwärts fahrenden Fahrzeuges wurde mit ihrem 8-monatigen Baby zur Kontrolle mit einem zweiten Helikopter der Rega ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Beide massiv beschädigten Fahrzeuge mussten aufgeladen und abtransportiert werden.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Chreis4 us Züri auf der Matta

*Der beliebte städtische Golf Club Chreis4 passt kaum in den gängigen Golf-Raster. Seine Turniere sind aufgrund ihrer Eigenheit aber höchst beliebt, weshalb sich die Chreis4-Gemeinde stets über neue Mitglieder*innen erfreuen darf.*

Eva Stöcklin



Manchmal tut Abweichung von der Uniformität gut. Es muss nicht ständig mit demselben Rezept gekocht werden, um gut zu tafeln. Das stellt der zürcherische Golf-Club Chreis4 klar unter Beweis. 72 Akteure schoben die Zahl der Mitwirkenden für einen Kanonenstart an die obere Grenze. Punkt 13 Uhr, auf allen Tees begann das grosse Abschlagen. Schön, dass sich Petrus diesen Sommer so nachsichtig gibt und einmal mehr die Teilnehmenden mit besten Wetterbedingungen versorgte. Das war im Weiteren über den Apéro hinaus der Fall, der im Restaurant Bräma auf der Terrasse, beim guten Nachbarn des Golf-Club Davos, für heitere Stimmung sorgte.

Philosophiefrage

Schräg ist bereits die Tatsache, dass ein städtischer Golf-Club ohne eigene Infrastruktur so beliebt sein kann. Nun, wer die Gesinnung kennt, errahnt vielleicht die Gründe: «Sei nicht zu vernünftig, spiele hart, bleibe trotzdem leichtfüssig oder gänzlich auf Neudeutsch: Don't be to sane, play hard, loaf easily.» Damit geht der Club explizit seinen eigenen Weg. Die Chreis4-Attitüde schlug sich jedenfalls bei diesem Turnier in auffallend freundschaftlicher Stimmung innerhalb der Flights nieder – hier war eine Menge Spass im Spiel. Agiert wurde im Modus «Scramble» (das Team schlägt jeweils von der besten Ball-Position ab). Das wiederum steht für Kollegialität und gute Resultate.

Davoser Team in Front

Das Davoser Team mit Michael Illi, Stephan Koferli, Nataliya Wasescha und Esther Heldstab erwischte, wie sie selbst zu Protokoll gaben, schlicht «die Runde ihres Lebens». Nach 18 Löchern lochten sie grossartig acht Schläge unter Par ein, nach Abzug ihrer Vorgabe lautete das Endresultat somit 46 Nettopunkte. Diese Leistung verlangt Applaus. Hier, wie erwähnt, ist alles etwas anders. Wer nun glaubt, der höchstdotierte Preis geht an das Siegerteam, irrt. Vielmehr wird der vierte Platz generös beschenkt. Den vor- oder nachfolgenden Plätzen kommt hierbei keine zentrale Bedeutung zu. Nun, diesen an diesem Turnier beste Platz, der Rang vier, erzielte das Team mit Tobias Gut, Beat Ehrensberger, Astrid Gut und Ehrensberger Stephanie mit 50 Punkten netto.

Für den guten Zweck

Ob es nun allen Anwesenden bewusst war? Jedenfalls spielten die Teams ebenso für den guten Zweck. Jeder erzielte Birdie, auf 44 Franken dotiert, kam Miro Waldvogel zugute. Miro hat mit einer körperlichen Einschränkung zu kämpfen. Trotzdem liebt er das Golfspiel. Er ist seiner Zelebralparase zum Trotz – es handelt sich hierbei um Störungen, die den Bewegungsapparat einschränken, golferisch flott unterwegs. Mit einem Arm spielt er den Ball. «Sport ist mein Leben, Golf im erweiterten Sinne durchaus ein Sport für Einarmige. Wenn ich den Ball sauber treffe, spiele ich genauso gut wie jeder andere», so seine Worte aus dem Zentrum seines Kämpferherzens.

Miro und die 55 Birdies

Klar sind Menschen mit körperlichem Handicap mitunter auf unsere Hilfe angewiesen. Und hier, bei diesem Turnier, kam einiges zusammen, wodurch Miro direkt geholfen wird, Trainerstunden zu nehmen oder zu Turnieren zu reisen. 55 gespielte Birdies gaben Grund zur Freude, besonders das Siegerteam mit neun! Birdies leistete hierzu einen grossen Beitrag. Hinzu kam der glückliche Umstand, dass bei der Putting Competition auf der Terrasse vom «Bräma» es keinen Gewinner, keine Gewinnerin gab. So beschloss die Truppe, den Preis, eine 3-Liter-Flasche Rotwein, für Miro zu versteigern. Und es kam, wie es kommen sollte: Der erste Bieter pokerte so hoch, dass alle potenziellen Nachbieter die Hose voll hatten. Damit vermochte der gute Mann Miro einen weiteren schönen Beitrag für seine sportlichen Vorhaben ins Kässeli zu spülen.

Die Party danach

Es wurde hart gespielt, trotzdem die Leichtfüssigkeit nicht ausser Acht gelassen. Im Klartext heisst das: Die Batterien der Akteure waren nicht leer, sondern weiterhin bestens gefüllt fürs Abendprogramm. Bereits nach dem Hauptgang des Nachtessens vermochten die Hintern nicht mehr ruhig zu sitzen. Bei den ersten Tönen des Kulturministers des Chreis4, mit anderen Worten des DJs, hüpfte viele der Anwesenden auf die Tanzfläche. Nun, es dauerte noch eine ganze Weile, bis nach Mitternacht der Ofen langsam zur Abkühlung gelangte. Es war, wie sich alle einig waren, ein perfekter Tag inmitten golfseliger Gleichgesinnter, die dem anders gelagerten Turnier beiwohnten und es mit ziemlicher Sicherheit im nächsten Jahr wieder tun werden. – Auszug aus der Rangliste:

Netto: 1. Michael Illi, Stephan Koferli, Nataliya Wasescha und Esther Heldstab, 46; 2. Roger Frei, Kurt Haug, Patricia Edelmann und Angela Meier, 49; 3. Bruno Schuler, Joel Strasse, Matthias Fellner und Andreas Walther 49; 4. Tobias Gut, Beat Ehrensberger, Astrid Gut und Stephanie Ehrensberger, 50.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch



Links: Das Siegerteam: Esther, Michael, Nataliya, Stephan beim Birdie Shot. – Rechts: Das Chreis4-Moto.



Links: Gabi Patrik und Manuela. – Rechts: Das Team von Miro Waldvogel.

Gipfel Zeitung

**Weiterhin Vollgas für eine unabhängige Regionalzeitung
auch ohne Bundessubventionen**

Bündner Unternehmen befassen sich mit der Nachhaltigkeit



Sie vertreten Unternehmen in Graubünden, die in Bezug auf Nachhaltigkeit vorbildlich arbeiten. Foto zVg.

P. An einem GRimpuls-Anlass in Chur haben rund 180 Teilnehmer/-innen Einblick erhalten, wie Bündner Unternehmen mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass Bündner Unternehmen im Bereich der Dekarbonisierung, des effizienten Umgangs mit natürlichen Ressourcen, der Kreislaufwirtschaft und den entsprechenden technologischen Entwicklungen rasch voranschreiten.

Am Anlass, der von den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) mit den weiteren GRimpuls-Partnern organisiert wurde, standen Fragen rund um die **Nachhaltigkeit** im Zentrum und wie diese in der Praxis Anwendung findet. Es wurde auch konkret aufgezeigt, was ein Unternehmen tun kann, um nachhaltig zu wirtschaften. Einerseits wurden Angebote vorgestellt, wie Unternehmen im technologischen, energetischen und finanziellen Bereich von externen Experten unterstützt werden können, wenn sie sich nachhaltiger ausrichten möchten. Andererseits wurde anhand von sechs konkreten Praxis- und Anwendungsbeispielen aufgezeigt, wie Unternehmen aus Graubünden mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen.

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

Regierungspräsident Marcus Caduff und der Präsident von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, Romano Seglias, gingen in ihren Reden darauf ein, dass Nachhaltigkeit sich nicht auf die Ökologie beschränkt. Der Umgang mit natürlichen Ressourcen sei zwar wichtig, aber es gelte auch die Aspekte der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeit zu beachten. Eine nachhaltige Entwicklung befriedigt die Bedürfnisse der Gegenwart, ohne dabei das Leben der zukünftigen Generationen zu beeinträchtigen. Ohne wirtschaftliches Wohlergehen und eine solidarische Gesellschaft gibt es keinen Umweltschutz. Dies zeigt die Energiepolitik gerade eindrücklich auf. Ohne ein Ausbalancieren zwischen Umwelt,

Wirtschaft und Gesellschaft gibt es keine Nachhaltigkeit.

Betriebe werden in ihren Bestrebungen unterstützt

Betriebe in Graubünden können bei ihren Bestrebungen, ihr Unternehmen nachhaltiger auszurichten auf verschiedene Angebote zurückgreifen. Das CSEM ist ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut mit einer Fachstelle in Landquart, die hiesige Unternehmen bei technologischen Entwicklungen unterstützt. Harry Heinzemann, CTO der CSEM, zeigte in seinem Referat Technologien für eine nachhaltige Zukunft auf. Die Energieagentur der Wirtschaft unterstützt Betriebe im ganzen Kanton im Bereich der Energieeffizienz und weiteren Themen der Nachhaltigkeit. Mit Energieberatungen konnten bereits viele Unternehmen im Kanton die Energie effizienter einsetzen und damit auch die Kosten senken. Dabei konnten seit 2012 bereits insgesamt über **135 000 MWh Energie in 346 Bündner Betriebsstätten eingespart** werden. Martina Müller-Kamp, Mitglied der Geschäftsleitung der GKB, zeigte in ihren Ausführungen auf, wie die GKB ihre Kunden bei den Bemühungen nachhaltiger zu werden unterstützt.

In Pitches konnten sechs Unternehmen in je fünf Minuten präsentieren, wie sie in der Praxis mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen. Die EMS-Gruppe hat in den letzten Jahren ihren CO₂-Ausstoss stark gesenkt und produziert heute CO₂-negativ. Das Unternehmen **Muntagnard** produziert nachhaltige Mode, indem die Kreislaufwirtschaft vom Anfang bis zum Ende der Produktion durchdacht und umgesetzt wird. **Zindel United** hat den ersten CO₂-neutralen Beton auf den Markt gebracht - eine Weltneuheit. Die Wäscherei Elis konnte in den letzten Jahren durch technische Investitionen sowie betriebliche Prozessanpassungen im grossen Stil Energie, Wasser und Chemikalien einsparen. Mit dem Unternehmen dhp technology verfügt Graubünden über ein erfahrenes Unternehmen im Bereich Solarbau auch in alpinen Lagen. Das Start-up K51 zeigte, wie man mit der Abwärme von IT-Anlagen Räume heizen kann.

gkeit, der Kreislaufwirtschaft und der Dekarbonisierung



Die Kreislaufwirtschaft gilt es anzustreben: Das Unternehmen Muntagnard z.B. produziert nachhaltige Mode, indem die Kreislaufwirtschaft vom Anfang bis zum Ende der Produktion durchdacht und umgesetzt wird.



CEO Andreas Zindel (8. Generation Zindel!) stellte das Bauen von Morgen vor. Zindel United hat den weltweit ersten CO2-neutralen Beton entwickelt.



Das Start-up K51 zeigte in Chur, wie man mit der Abwärme von IT-Anlagen Räume heizen kann und stellte die revolutionäre Tauchkühlung vor.



Links: Applaus und Hochachtung für Pressechef Silvio Zuccolini für seine 35-jährige Amtszeit. Rechts: EMS-Präsident Hans-Peter Kocher schaute auf die 185 Jahre der EMS zurück. Er appellierte an die anwesenden Politiker: «Tragen Sie Sorge zu unserem Bildungswesen.»

Die Delegierten der FDP. Die Liberalen Graubünden in der EMS Schiers und sagten zweimal Ja und einmal Nein

N./S. Die FDP. Die Liberalen Graubünden haben letzte Woche in der Mittelschule von Schiers (EMS) ihre Generalversammlung abgehalten und anschliessend im Rahmen der Delegiertenversammlung die Parolen für die Volksabstimmung vom 25. September gefasst.

EMS-Präsident Hans-Peter Kocher begrüßte die FDPler in einer der ältesten Bündner Unternehmen (185 Jahre!) und erinnerte in seinem Rückblick daran, dass aus der EMS schon diverse bekannte Persönlichkeiten hervorgegangen sind. Jüngstes Beispiel ist der neue Regierungsrat Martin Bühler, aber auch Alberto Giacometti hat in Schiers die Schulbank gedrückt.

FDP-Präsident Bruno Claus schaute in der Folge auf sein 7. Jahr als Parteipräsident zurück, ein Jahr, das von Corona und vielen Annulationen geprägt war. Fraktionspräsidentin Vera Stiffler rief nochmals die Sessionen in Erinnerung, wovon drei in Davos abgehalten wurden, wo strenge Corona-Massnahmen befolgt werden mussten. Die Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von 3000 Fr. abschloss, wurde von Norbert Mittner präsentiert. Das Eigenkapital der FDP beläuft sich neu auf 109 000 Fr

Das Budget sieht einen Verlust von 12 900 Franken vor. Die Mitgliederbeiträge werden auf dem bisherigen Niveau belassen.

Auf eine einzigartige Amtszeit kann der zurücktretende Pressechef **Silvio Zuccolini** zurückschauen. Am 27. April 1987

nahm der ehemalige Spitaldirektor seine Arbeit als erster Pressechef der Bündner FDP auf. Nun kann er auf 35 Jahre erfolgreiche Medientätigkeit für die FDP Graubünden zurückblicken. Die langjährige, vielseitige und engagierte Tätigkeit von Silvio Zuccolini ist eindrücklich und wurde bereits zum 30-Jahr-Jubiläum in Form einer Broschüre gewürdigt. Mit vielen wertschätzenden Worten von Regierungsrat Christian Rathgeb, Ständerat Martin Schmid und Parteipräsident Bruno Claus wurde Silvio Zuccolini in Schiers verabschiedet. In seiner Amtszeit habe Zuccolini über 23 000 Pressemitteilungen verschickt. Die anwesenden Parteimitglieder würdigten seinen unermüdlchen und gewissenhaften Einsatz im Dienst der Partei mit einer Standing Ovation.

Die Delegierten der FDP. Die Liberalen Graubünden fassten im Anschluss an die Generalversammlung die Parolen zu den 3 Vorlagen, über die am 25. September abgestimmt wird. Die Referate hielten Ständerat Martin Schmid zur Verrechnungssteuer, Nationalrätin Anna Giacometti zu AHV21 sowie Lia Hutter zur Massentierinitiative. Die FDP schloss sich mit ihren klaren Parolen den Beschlüssen der FDP Schweiz an.

Der neu gewählte Regierungsrat Martin Bühler richtete zum Schluss noch ein paar Grussworte am Ort, wo er sich wie Zuhause fühle. Auch Rektor Hans-Andrea Tarnutzer benützte die Gelegenheit, sich an die FDPler zu wenden. Er erinnerte ebenfalls daran, dass die EMS einen guten Nährboden für angehende Politiker darstellt.



Der Bündner Jugendchor unter der Leitung von Martin Zimmermann bereicherte die FDP-Versammlungen.

Landquart: Im Rest. Binari ist bereits der Oktober gefeiert worden



Tolle Stimmung am letzten Samstag in Landquart: Auf der Bahnhofstrasse fand der Herbstmarkt statt, und im Restaurant Binari wurde Oktoberfest gefeiert. Die Stimmungsmusik lieferte Geni Good in kurzen Hosen mit dem Alpenarena Trio (Bild links).



Die Binari-Küche lieferte das passende Essen.



Im Garten die Spätsommer-Stimmung genießen.



...und Fritz Näf lud die Kollegen/-innen zu einem Bier.

BOLGEN PLAZA

Country Weekend

**Marco Gottardi
& The Silver Dollar Band**

**Samstag, 17. September 2022
ab 13 Uhr**

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 58 18, www.bolgenplaza.ch

Wetterglück, schnelle Zeiten und gute Betei

Walter Bäni fotografierte am 8. und letzte



Chayenne Equilino, Davos (li) und Flurin Schifferli, Buchen.



Christian Auer, Fanas, und Fiona Huber, Davos.



Maximilian Bayh, Davos.



Simon Valer, Jenaz.



Laura Sportmann, Davos,
Siegerin über 2 Runden.



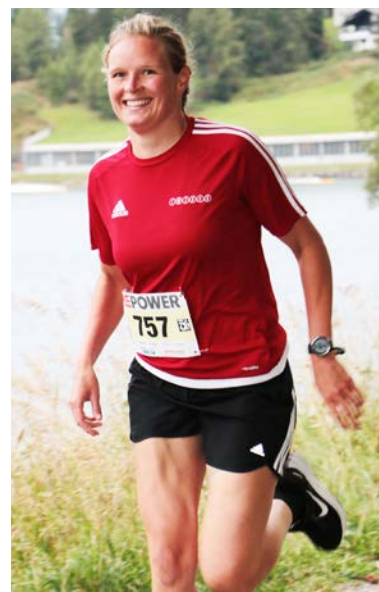
Nick Alioth, Davos, Elias Egli.



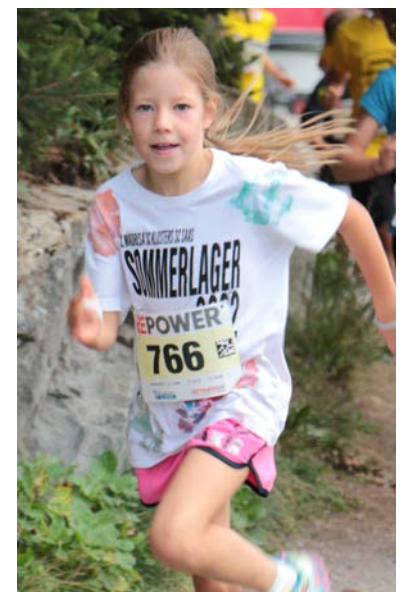
Giulia Heldstab, Saas.



Mia Hartmann, Lunden.



Jolien Laenens, Davos.



Luana Nett, Saas.

Feier zum Abschluss der Davoser Seeläufe

10. Lauf der 40. Repower-Seelaufserie 2022



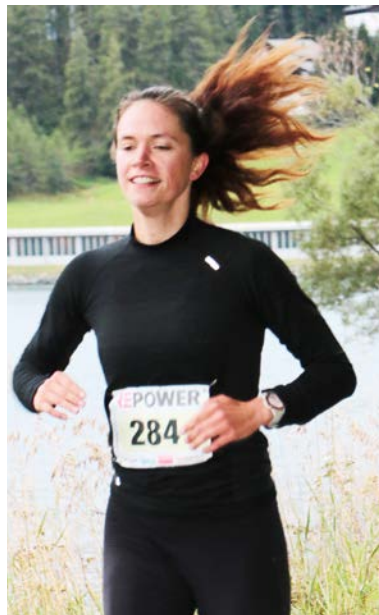
Hitsch Auer, Fanas, Matthias Preisig, Schiers, René Hiller.



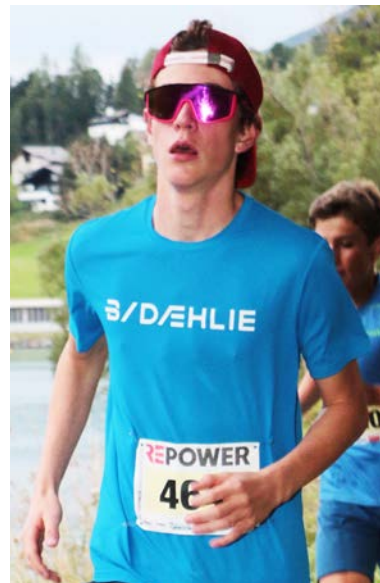
Livio Lingenhag, Buchen, Laurin Schlatter, Rafael Silvestre.



Elin Huber, Davos, die Kids-Seriensiegerin.



Magdalena Ziegelmeier.



Jon Arvid Flury, Davos, Sieger Kat. Schüler.



Nino Hertner, Schiers.



Georg Huber, Davos.



Carla Andrist, Klosters.



Catalina Voit, Davos, und Edi Bebi, Jenaz.



Golf Club
Alvaneu Bad



Jetzt buchen → golf-alvaneu.ch

Schnupper-
Golfunterricht

President's Prize: Hans Gasser und Peter Egli, das beste Brutto-Scramble-Team



GC-Präsident Hans Christoffel und die Preisgewinner/-innen seines Turniers.

D.P. «Members only» durften am Samstag um den vom Präsidenten des Golf Clubs Alvaneu Bad, Hans Christoffel, gesponserten und allseits beliebten «President's Prize» spielen. Die Mitglieder konnten sich für die Spielformen Stableford oder 2er Scramble eintragen.

Der regnerische Tag war dank der warmen Temperaturen und der guten Platzverhältnisse trotzdem ein grosser Erfolg.

Die Restaurant-Pächterfamilie Hess zauberte mit ihrer Crew wieder in der Küche und servierte ein sensationelles 3-Gang-Menü. Zwischen Vorspeise und Hauptgang wurden dann die glücklichen Siegerinnen und Sieger des Tages gekürt.

Ein wunderschöner Golftag, der allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Der Golf Club Alvaneu Bad dankt seinem Präsidenten Hans Christoffel für sein grosszügiges Sponsoring und sein immer sehr grosses Engagement.

Ranglistenauszug President's Prize:

Stableford

Brutto Damen: 1. Collenberg Vreni Alvaneu Bad 14 Pt.
Brutto Herren: 1. Derungs Attilio Alvaneu Bad 21 Pt.

Netto 1. Kat. (0 – 18.4): 1. Cunningham Peter Alvaneu Bad 36 Pt.
2. Derungs Attilio Alvaneu Bad 33 Pt.
3. Collenberg Vreni, Alvaneu Bad 32 Pt.

Netto 2. Kat. (18.5 – PR): 1. Michel Yvonne, Alvaneu Bad 42 Pt.
2. Eberle Ramona, Alvaneu Bad 36 Pt.
3. Müller Patrik Alvaneu Bad 35 Pt.

2er Scramble

Brutto Team: 1. Gasser Hans, Alvaneu Bad 69 Schl.
mit Egli Peter, Alvaneu Bad

Netto Team: 1. Münger Ursi, Alvaneu Bad 64 NSchl.
..... mit Berz Patrik, Alvaneu Bad
..... T1. Berri Simon, Alvaneu Bad 64 NSchl.
mit Flisch Mike, Alvaneu Bad
T1. Gasser Hans, Alvaneu Bad 64 NSchl.
mit Egli Peter, Alvaneu Bad

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• **1. Ich suche eine Wohnung** zur Dauermiete in **Klosters Platz, Aeuja oder Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz, mind. 1,5 Zimmer, max. 1200 Fr., C. Zanetti, **Tel. 076 531 64 24**

• **2. 4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, ruhige Süd-Ausichtslage, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz., Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP 90 Fr., Miete 1690 Fr./Mt. exkl. NK, wiesen@xdm.ch, **Tel. 079 300 33 60**

• **Suche Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

Fundgrube

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.** **079 629 29 37**

• **Kinderschaukel (mit Musik) für Baby** gratis abzugeben. Muss abgeholt werden in Seewis Dorf. **Tel. 079 629 29 37**



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Unser Team in Davos sucht Verstärkung

Elektro-Servicemonteur

Ab sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbung an: info@el-group.ch

Promenade 54, 7270 Davos, Tel: 081 544 05 86



Elektro - Planung - Realisierung

Wanted

• Per 1. Oktober wird in Davoser 2-Personen-Haushalt an 6 Tagen pro Woche eine **Haushalt-Hilfe** für Kochen, Einkaufen, Reinigen gesucht, täglich 4 bis 6 Stunden. Deutsch-Kenntnisse. Für 4 bis 6 Wochen. **Tel. 081 413 65 55**

• **Erfahrene Haushälterin** (kein Kochen), 8 bis 10 Std. pro Woche. Deutsch, Franz. od. Italien. sprechend. **079 610 26 24**

• Wir suchen **Mitarbeiter Sesselbahn/Skilift** und **Kabinenführer** für Wintersaison 2022/23 im Wintersportgebiet Davos Klosters. Kontakt: andrea.ambuehl@davosklosters.ch, **Tel. 081 417 61 43**



SCHREINEREI DAVOS **KÜCHENBAU**

www.ambuehl-schreinerei.ch

Ideen, Tradition und Werte.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Voll- oder Teilzeitanstellung

AVOR/Sachbearbeiter/-in Planung (80–100%)

Zeichner/-in Innenarchitektur (80–100%)

Schreiner/-in Montage/Bank (80–100%)

Suchst Du eine neue Herausforderung und möchtest Du berufliche Erfahrungen in einem Qualitätsbetrieb sammeln? ... dann melde Dich bitte!

Nähere Angaben unter www.ambuehl-davos.ch

Wir freuen uns auf Deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen an **Hanspeter Ambühl**,
E-Mail: info@ambuehl-davos.ch



KAUFMANN WEINE

seit 1881 - davos

Wir suchen für den **1. September – 30. September 2022** sowie für die **Wintersaison** ab dem **1. November 2022 – 31. März 2023** zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n und engagierte/n Mitarbeiter/in als

Chauffeur – Lagermitarbeiter/in

Aufgaben:

- Auslieferung gemäss Tourenplan (Davos, Albula, Klosters, Prättigau)
- Warenannahme und Wareneingangskontrolle
- Warenausgabe an Kunden
- Allgemeine Lagerarbeiten

Profil:

- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Weitere Sprachen von Vorteil
- Führerausweis Kat. B
- Körperlich sehr belastbar
- Kundenorientiert und teamfähig

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit in kleinem Team

Wenn Sie zudem flexibel, zuverlässig und belastbar sind sowie in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren, dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Kontaktperson

Kaufmann Weine AG

Geschäftsführung, Herr N. Filios

Dischmastrasse 7B, 7260 Davos Dorf

Tel. 081 410 14 14 | E-Mail: filios@kaufmannweine.ch

Für die Wintersaison 2022 / 23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch

BÜNDA SPORT.



**INTERSPORT
RENT**

THE HEART OF SPORT



Textilreinigung · Wäschepflege

Suche Verstärkung

Ich suche bei uns **eine Textilmitarbeiterin** in einem **40%-Stellenpensum**

Ihr Hauptaufgaben sind:

Bügeln, Fleckenbekämpfung und Kundenbetreuung an der Theke.

Gute mündliche Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme!

Tel. 079 695 04 58 / topcleandavos@gmx.ch

Claudio Cajacob / Geschäftsführer



Zur Verstärkung unseres Teams **suchen per sofort oder nach Vereinbarung Taxichauffeure**

für Tages- oder Nachtschicht in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende. Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag 121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz. Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93

24 h
365 T

Ganzjährige Reinigungskraft mit fixen Monatslohn für Ferienwohnungen gesucht

Zur Betreuung der Ferienwohnungen unserer Unterkunft suchen wir eine ganzjährige Angestellte für unser Reinigungsteam. Wir bieten einen fixen ganzjährigen Monatslohn plus eine Zusatz-Zahlung für jede erledigte Reinigung. Sie wären für ca. 10 Ferienwohnungen alleine zuständig und könnten somit die Arbeitseinteilung alleine festlegen. Unser Team wäre für Sie da, um Sie bei der Arbeit zu unterstützen.

Wenn Sie Erfahrung in diesem Bereich haben, Verantwortung tragen können und eine Halbtagsstelle suchen, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören.

Wohnplus AG, Frau Wormser 043 960 81 11
b.wormser@wohnplus.ch

Wir suchen: Haushaltshilfe 100%, unbefristet

Für ein grosses Familienhaus in Klosters suchen wir per sofort oder n.V. eine **herzliche, kinderfreundliche und kompetente Haushaltshilfe** in Vollzeitanzstellung.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme:

direktion@edelweiss-davos.ch

Tel. 081 416 10 33

Freie Kapazität

2.Tüchtige und **zuverlässige Reinigungskraft** sucht Arbeit (fix oder im Stundenlohn) **Kontakt: 078 795 91 48**



Metallbauer/Metallbauschlosser

Aufgaben: Arbeiten nach Plan
Materialien Stahl, CNS und Aluminium
Glas-Fassaden, Geländer, Türen, Blecharbeiten
Kundenspezifische Spezialanfertigungen
Montagearbeiten

Profil: Ausbildung als Metallbauer oder Branchen-ähnliche Berufserfahrung
Genau und speditive Arbeitsweise
Zuverlässig, flexibel, pünktlich und teamfähig

Wir bieten: Zeitgemässe, sehr gute Entlohnung
Aussicht auf Bonuszahlungen
Festanstellung mit regelmässigen Arbeitszeiten
Sicherer Arbeitsplatz
Helle Werkstatt, moderne Montageinfrastruktur
Weiterbildungsmöglichkeiten

Arbeitsort: Malans oder Klosters

Freie Lehrstellen als Metallbauer EFZ ab Sommer 2023

Gerne bieten wir auch Schnupperwochen an.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Email.

Roffler Metallbau AG

Doggilochstrasse 30 · 7250 Klosters
info@roffler-metallbau.ch · T. +41 81 422 21 34



Mega-Traumpaar des Monats



Kurt & Klara P.

Klara Pargäzti hat drei ehemalige nationale Sportgrössen als Söhne, Hitsch und Fredi (Eishockey) sowie Kurt (Ski Alpin). Sie war die beste aller Mütter wie Kurt beteuerte, als er Klara im Zentrum Guggenbach besuchte. Am 10. Juli 2024 kann Klara ihren 100. Geburtstag feiern, und bei der guten Pflege durch Personal und Söhne sollte dies zweifelsohne möglich sein.

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir per **1. September 2022** oder nach Vereinbarung **eine/n flexible/n**, motivierte/n und engagierte/n Mitarbeiter/-in als

Verkauf Innendienst / Allrounder/-in 50–80%

Ihre Aufgaben

- Bedienung der Telefonzentrale
- Betreuung der Vinoteca – Ladenverkauf durch Kundenberatung
- Bedienung der Ladenkasse
- Gesamte Auftragsabwicklung (Lieferscheine, Rechnungen etc.)
- Unterstützung bei Anlässen
- Warenannahme und Wareneingangskontrolle
- Warenausgabe an Kunden
- Allgemeine Lagerarbeiten
- Allgemeine Reinigungsarbeiten

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung von Vorteil
- Gute EDV-, PC-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Weitere Sprachen von Vorteil
- Kundenorientiert, selbstsicher
- Flexibel und belastbar
- Teamfähig

Wir bieten

- Abwechslungsreiches, verantwortungsvolles und interessantes Arbeitsgebiet
- Familiäres Team, angenehmes Arbeitsklima
- Geregelte Arbeitszeiten
- Gute Entlohnung und Sozialleistungen

Wenn Sie flexibel, zuverlässig und belastbar sind sowie in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren, dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung an:

Kontaktperson

Kaufmann Weine AG

Geschäftsführung Herr N. Filios

Dischmastrasse 7B, 7260 Davos Dorf

Tel. 081 410 14 13 | E-Mail: filios@kaufmannweine.ch

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Durch die zunehmenden sportlichen Aktivitäten vertiefen wir unser Sortiment im Bereich **Wandern und Trailrunning**.



Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.



Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.

Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.



Zinal

Wie schon der Name des Schuhs vermuten lässt, ist dieser Schuh vor allem für schnelle Trails geeignet. Nicht umsonst heißt er wie der Zielort des wohl berühmtesten Berglaufs der Welt, der "Sierra-Zinal". Auf der Ebene rollt der Schuh extrem gut dahin und macht richtig Spaß. Auch bergauf überzeugt der Schuh durch seine Leichtigkeit.



Weiterhin führen wir unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlegesystem harmonieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.



Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.



Öffnungszeiten: Ab 30.05.2022 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 www.heierling.ch

Ernst «Aschi» Wyrsch, Präsident HotellerieSuisse Graubünden, zu möglichen Sparmassnahmen

«Müssen die Gäste im kommenden Winter in 19 Grad warmen Zimmern schlafen?»

Der Dachverband der Bündner Wirtschaft, zu der auch HotellerieSuisse gehört, ruft zu nachhaltigem Wirtschaften auf. Ungemach droht aber auch im Energiesektor, falls es zu Stromknappheit kommt. Was für Ratschläge erteilt HotellerieSuisse an ihre Mitglieder? Wie nachhaltig verhält sich Glücksschmied Ernst «Aschi» Wyrsch?

Heinz Schneider



Herr Wyrsch, Sie haben letzte Woche auch am GRimpuls-Anlass zum Thema «Nachhaltigkeit» teilgenommen. Welches Referat hat Sie am meisten beeindruckt? Wie achten Sie persönlich auf Nachhaltigkeit a.) in Ihrem privaten Bereich und b.) in Ihrem beruflichen Bereich?

Ernst «Aschi» Wyrsch: Sämtlich neun Kurzvorträge haben mich erreicht in Bezug auf Bewusstmachung, dass das Thema jeden zu beschäftigen hat. Es waren bei allen neun Redner/-innen kein Durchhänger zu sehen. Ich werde meinen persönlichen «Aktionsplan» ebenfalls noch erstellen müssen. Ich fühlte mich persönlich angesprochen, ins aktive Energiesparen zu gehen. Die Veranstaltung hat das Ziel erreicht. Wir Gastgeber von der Dachorganisation der Bündner Wirtschaft sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung.



Glücksschmied Ernst «Aschi» Wyrsch will auf allen Ebenen Energie sparen, damit im kommenden Winter keine harten Massnahmen ergriffen werden müssen.

G Gibt HotellerieSuisse Graubünden in Bezug auf nachhaltiges Verhalten irgend welche Empfehlungen ab an ihre Mitglieder?

Wir geben laufend neue Tipps, um die Nachhaltigkeit in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Vernunftverhalten zu verbessern.

G Viele Hotels geraten im kommenden Winter unter Druck, wenn der Energiemangel Tatsache wird. Müssen die Gäste damit rechnen, dass sie nur noch in 19 Grad warmen Zimmern übernachten können?

Nur schon, dass wir es für möglich, aber wenig wahr-

scheinlich halten, zeigt die Brisanz der Aussicht. Ruhigen Kopf bewahren und überall Energie sparen, sodass die harten Massnahmen nicht notwendig werden ist der jetzige Plan.

G Die Hotels geraten aber auch unter Druck wegen der steigenden Energiekosten. Haben Sie diesbezüglich Forderungen an die Politik, damit wie z.B. in Deutschland Erleichterungen geschaffen werden?

Es wird in die Richtung der Kostendeckelung gehen.

G Gibt es Ratschläge von HotellerieSuisse Graubünden an ihre Mitglieder?

Energie Sparen mit konkreten Massnahmen. Wir geben die gebündelten Massnahmen von HotellerieSuisse laufend weiter.

30 Jahre Gipfel Zeitung

Am 25. November feiert die Gipfel Zeitung im Davoser «Morosani Schweizerhof» ihr 30-Jahr-Jubiläum.

Alle sind herzlich willkommen.

Anmeldungen:
info@gipfel-zeitung.ch

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

VERBENAS 224-88-0001
59.90



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

Wanderschuhe

= 
h **heierling**®
Since 1885 